

# Money MORNING

Smart mit Geld umgehen.



## Finanzielle Basics für deinen Start ins Leben

**Finanzwissen für den Start  
ins eigenständige Leben**

  
**ZEIT  
FÜR DIE  
SCHULE**

in Kooperation mit

**ING** 

# Money MORNING

Smart mit Geld umgehen.

# Finanzielle Basics für deinen Start ins Leben

Finanzwissen für den Start ins  
eigenständige Leben



**ZEIT  
FÜR DIE  
SCHULE**

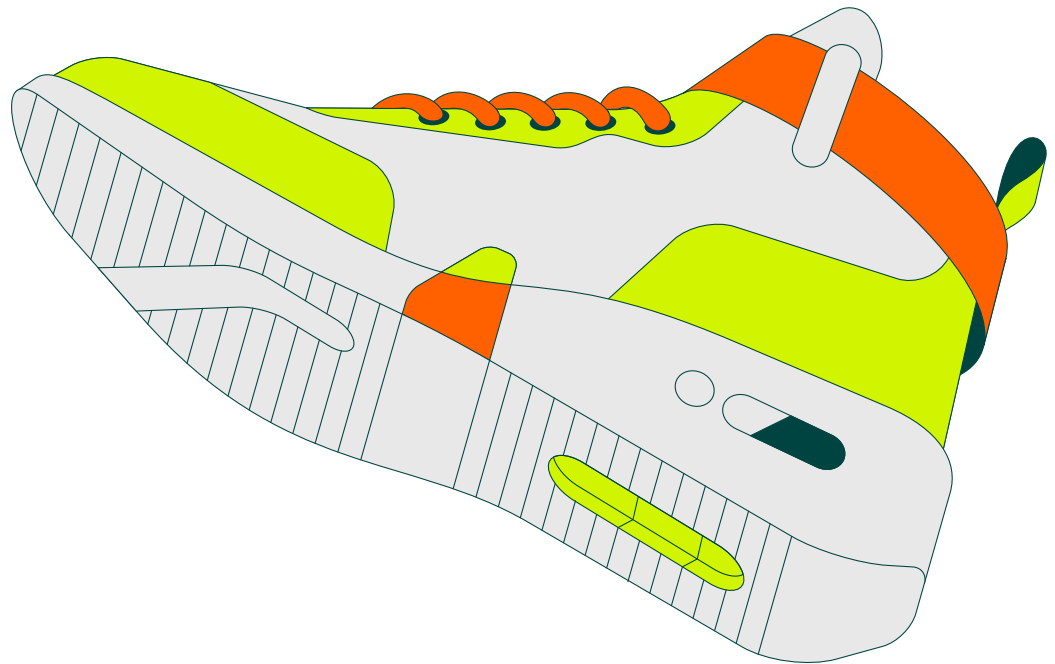
IN KOOPERATION MIT

**ING** 

Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I

Wirtschaft, Arbeitslehre, Sozialwissenschaften, Medienbildung, Verbraucherbildung

2026



**Die erste eigene Wohnung, das erste eigene Gehalt, die erste große Verantwortung. Endlich selbst entscheiden, wie man lebt und wofür man Geld ausgibt. Die finanzielle Freiheit ist aber auch eine Herausforderung: Woran muss man alles denken, und wie kann man sich vorbereiten, um seine Finanzen im Griff zu haben?**

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit den finanziellen Aspekten beim Start in ein eigenständiges Leben auseinander. Anhand einer Fallgeschichte entwickeln sie arbeitsteilig eine Checkliste mit finanziellen To-dos, recherchieren Planungspunkte und sichern ihr Wissen spielerisch in einem Quiz. Ziel ist es, den Lernenden ein Starter-Kit in die Hand zu geben, damit sie eine erste Orientierung haben, wenn es mal so weit ist.



# EINLEITUNG UND LERNZIELE

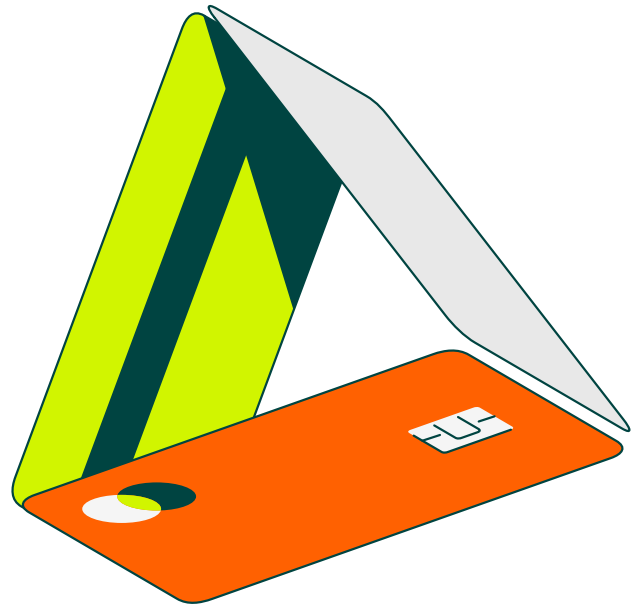
**Ein eigenes Leben zu beginnen, ist für junge Menschen ein großer Schritt – organisatorisch, emotional und auch finanziell. Der Auszug aus dem Elternhaus, der Start ins Studium oder in die Ausbildung und das erste eigene Einkommen bedeuten Freiheit, aber auch neue Verantwortung. Viele Entscheidungen müssen nun selbst getroffen werden: Verträge und Versicherungen abschließen, laufende Kosten überblicken, mit Geld haushalten, Rücklagen bilden, die Gehaltabrechnung verstehen oder die Steuererklärung machen.**

Gleichzeitig zeigt sich in Deutschland immer wieder, dass viele Menschen gute Ideen, Pläne und Wünsche haben, jedoch zögern, diese umzusetzen. Das geschieht oft aus Unsicherheit oder weil sie glauben, noch nicht genug zu wissen. Die vorliegende Unterrichtseinheit möchte eine Starthilfe geben und gleich-

zeitig informieren und ermutigen, diese Schritte zu planen. Die Schülerinnen und Schüler sollen erfahren, dass finanzielle Themen kein Expertenwissen sein müssen, sondern Schritt für Schritt verstanden und bewältigt werden können.

Die Arbeitsaufträge greifen diesen Lebensabschnitt kurz vor der finanziellen Eigenständigkeit Leben auf und unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, einen Überblick über die bevorstehenden Herausforderungen zu bekommen. Anhand einer Fallgeschichte rund um die fiktive Person Sascha beschäftigen sich die Lernenden mit typischen finanziellen Fragen, die beim Start in ein eigenständiges Leben auftreten. Sie sammeln, strukturieren, recherchieren und sichern ihr Wissen in verschiedenen Arbeitsformen und entwickeln ein praxisnahes „Starterkit“, das Ihnen als Wegweiser dienen kann.

# DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ...



- ... versetzen sich mithilfe einer Fallgeschichte in die Lebenssituation einer jungen Person beim Start in ein eigenständiges Leben und identifizieren typische finanzielle Herausforderungen.
  - ... sammeln, strukturieren und clustern finanzielle Aspekte des eigenständigen Lebens in thematische Bereiche (z. B. Wohnen, Lebenshaltung, Mobilität, Versicherungen, Steuern, Geldverwaltung).
- ... entwickeln arbeitsteilig eine Checkliste zur finanziellen Planung eines eigenständigen Lebens und fassen zentrale To-dos übersichtlich zusammen.
  - ... recherchieren selbstständig ausgewählte finanzielle Themenbereiche mithilfe geeigneter Informationsquellen und werten diese aus.
- ... erklären grundlegende Begriffe und Zusammenhänge zu Einnahmen, Ausgaben, Gehalt, erster Wohnung, Steuern, Sozialabgaben, Versicherungen und Budgetplanung.
  - ... überprüfen und sichern ihr Wissen spielerisch durch die Entwicklung und Durchführung eines Quiz (Gamified-Learning-Element).
- ... reflektieren persönliche Herausforderungen beim Übergang in ein eigenständiges Leben und leiten daraus erste individuelle Handlungsstrategien ab.
  - ... gewinnen Sicherheit und Motivation, finanzielle Entscheidungen nicht aufzuschieben, sondern schrittweise informiert und selbstbewusst anzugehen (Financial Literacy).

# M1 SASCHA PLANT EIN EIGENSTÄNDIGES LEBEN

Sascha steht vor seinen Umzugskartons.  
In wenigen Tagen zieht er in eine neue Stadt – in seine erste eigene Wohnung.  
Zwei Wochen später startet er auch in sein duales BWL-Studium.  
Zum ersten Mal ein eigenes Einkommen, zum ersten Mal eine eigene Wohnung.  
Zum ersten Mal muss er alle seine Finanzen selbst in die Hand nehmen.  
Sascha bekommt etwas Lampenfieber:

„Was muss ich beachten, wenn ich ab jetzt selbst für mich verantwortlich bin?  
Welche finanziellen Dinge kommen auf mich zu?“

Er schlägt eine leere Seite in seinem Notizbuch auf und schreibt in die Mitte:  
„Mein Start ins eigenständige Leben“.

**Sammeln Sie, mit Hilfe der Piktogramme als Denkanstoß, die wichtigsten Punkte und schreiben Sie diese in die Wolke!**



# M2

## CHECKLISTE FÜR DIE FINANZIELLE PLANUNG EINES EIGENSTÄNDIGEN LEBENS

Kategorie / Gruppe:

Thema:

Worum geht es? Kurze Hinweise / Regeln / Begriffe



### Checkliste – Darauf muss man achten:

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**! Wichtig !**

### Tipps:

**Dos**

**Don'ts**


### Hier gibt's Infos dazu:

- 
- 
-

# M3 QUIZFRAGEN VORLAGE

## Beispiel

**Kategorie:** Verträge, Steuern, Rechte

**Thema:** Gehaltsabrechnung

**Frage:**

**Was ist der Unterschied zwischen Brutto und Netto?**

- a) Brutto ist das Gehalt vor Abzügen (Steuern/Sozialversicherung),  
Netto ist das Geld, das am Ende auf dem Konto landet.
- b) Brutto ist das Geld, das man bar bekommt,  
Netto das Geld auf dem Konto.
- c) Netto ist das Gehalt, von dem die Steuern abgezogen werden.  
Brutto ist das Geld, von dem die Sozialversicherung abgezogen wird.

## Vorlage



**Kategorie:**

**Thema:**

**Frage:**

- a)
- b)
- c)

## Aufgaben

### Aufgabe 1

#### Einstieg: Finanzielle Aspekte beim Start in ein eigenständiges Leben zusammentragen

a.) Überlegen Sie, welche finanziellen Themen für Sascha wichtig werden. Nutzen Sie die Vorlage M1.

##### Leitfragen zur Orientierung:

- Wofür muss Sascha künftig selbst zahlen?
- Welche laufenden Kosten könnten entstehen und müssen eingeplant werden?
- Welche einmaligen Ausgaben stehen an?
- Was muss er eventuell neu lernen, weil er es zum ersten Mal selbstständig erledigt?
- Wo sollte er vorsorgen oder sich absichern?

b.) Kategorisieren Sie die gesammelten Stichworte in thematische Gruppen.

Überlegen Sie gemeinsam, welche Kategorien sinnvoll wären (z. B. Wohnen, Lebenshaltung, Mobilität, Versicherungen, Einkommen usw.), und ordnen Sie Ihre Stichpunkte zu.

### Aufgabe 2

#### Eine Checkliste für die finanzielle Planung eines eigenständigen Lebens erstellen

Entwerfen Sie in Gruppenarbeit auf Grundlage der geclusterten Ideen aus Aufgabe 1 eine Checkliste für Sascha, die bei der finanziellen Planung unterstützt. Teilen Sie die Themen, die Sie bearbeiten wollen, untereinander auf. Recherchieren Sie mithilfe der Linkliste Informationen zu ihrem Thema, und nutzen Sie die Vorlage M2, um einzelne Themen zusammenzufassen.

Diese Check- oder To-do-Liste dient als Orientierungs- und Planungshilfe für den Start ins unabhängige Leben. Sie muss keine konkreten Lösungswege, Zahlen/Daten oder konkrete Anleitungen bieten.

Orientieren Sie sich dabei an folgender Struktur, die Sie modifizieren können.

- Gruppen mit jeweils ca. 4 Schülerinnen und Schülern für 4 Kategorien mit jeweils etwa 4 Themen
- Komplexe Themen können doppelt besetzt werden
- Einfachere Themen können zusammengefasst werden

##### Gruppe 1

**Wohnen und Fixkosten** (1. Miete 2. Nebenkosten 3. Energie 4. andere Fixkosten)

##### Gruppe 2

**Lebenshaltungskosten** (5. Lebensmittel/Alltagsausgaben 6. Mobilität 7. Kommunikation 8. Abos)

##### Gruppe 3

**Einnahmen und Geldverwaltung** (9. Girokonto und Banking 10. Budgetplanung 11. Rücklagen 12. Umgang mit Schulden/Dispo)

##### Gruppe 4

**Verträge, Steuern, Rechte** (13. Gehaltsabrechnung 14. Steuern 15. Sozialversicherung 16. Private Versicherungen)

## Aufgaben

### Aufgabe 3

#### Die Ergebnisse der Gruppenarbeit in Form eines Quiz zusammenführen

##### a.) Quizfragen entwickeln:

Bereiten Sie Ihre Arbeitsergebnisse in Form eines Quiz auf.

Entwickeln Sie in jeder Gruppe pro Thema drei Quizfragen. Zu jeder Frage gibt es eine richtige und zwei falsche Antwortmöglichkeiten. Nutzen Sie hierfür die Vorlage M3

##### b.) Durchführung des Quiz:

- Die Gruppen treten gegeneinander in einem Wettkampf im Plenum an.
- Gruppe 1 liest ihre erste Frage vor.
- Gruppen 2, 3 und 4 einigen sich in ihrem Team auf eine Antwort und kreuzen eine Antwort an.
- Gruppe 1 als Expertenteam zum Thema nimmt in dieser Runde nicht als Ratende teil. Sie löst die Quizfrage auf und erklärt diese. Zu diesem Thema wird die vorher ausgedruckte „Checkliste“ ausgeteilt.
- Gruppe 2 liest dann ihre Frage vor usw. Es geht reihum.
- Gewonnen hat die Gruppe mit den meisten richtigen Antworten.

### Aufgabe 4

#### Ein Fazit ziehen: Finanzen beim Start in ein eigenständiges Leben planen

a.) **Zum Abschluss der Unterrichtseinheit werden nun alle Arbeitsergebnisse zusammengeführt und für alle Schülerinnen und Schüler kopiert. So entsteht eine gemeinsame „Starter-Mappe – Finanzplanung für mein eigenständiges Leben“, die allen Schülerinnen und Schülern als Checkliste, Orientierungshilfe und Wissenssammlung für den Einstieg dient.**

b.) **Kennzeichnen Sie in Ihrer Mappe mit Haftnotizen oder Textmarkern die Aspekte, die Ihnen als besondere Herausforderung erscheinen, weil sie Ihnen schwer oder sehr ungewohnt erscheint. Erörtern Sie anschließend im Plenum, wie man sich darauf am besten vorbereiten könnte.**

# UNTERRICHTSVORSCHLAG

PHASE	INHALT	SOZIALFORM / METHODE	MATERIAL
<b>1. Stunde (45 Min.)</b>			
<b>Einstieg</b>	Die SuS überlegen in einem Brainstorming-Prozess, was beachtet werden muss, wenn jemand ein eigenständiges Leben beginnt. Die Ideen werden gesammelt und kategorisiert.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tafel/Board</li> <li>• M1 – Sascha plant ein eigenständiges Leben</li> <li>• Aufgabe 1</li> </ul>
<b>Erarbeitung</b>	Es bilden sich Gruppen, die arbeitsteilig Einzelaspekte zum Thema „eigenständiges Leben“ recherchieren.	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetzugang und Endgeräte</li> <li>• Linkliste</li> </ul>
<b>Ergebnissicherung</b>	Die SuS tragen Kernpunkte ihrer Recherche in eine Vorlage als Checkliste für ein eigenständiges Leben ein. Zusätzlich formulieren sie Quizfragen zum Thema, das sie bearbeiten.	Gruppenarbeit Details in Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M2 – Checkliste für die finanzielle Planung eines eigenständigen Lebens</li> <li>• M3 – Quizfragen Vorlage</li> <li>• Aufgabe 3</li> </ul>
<b>Hausaufgabe</b>			
<b>Vollendung Gruppenarbeit</b>	Die Gruppenarbeit wird zu Ende geführt und die Ergebnissicherung optimiert.	Gruppenarbeit Details in Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Checkliste</li> <li>• M2</li> <li>• M3</li> </ul>
<b>2. Stunde (45 Min.)</b>			
<b>Zusammenführung des Wissens</b>	Die Gruppen führen ihre Arbeitsergebnisse in Form einer Quizshow zusammen. Dabei diskutieren sie einzelne Aspekte.	Plenum oder Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgefüllte Checklisten M2</li> <li>• Ausgefüllte Quizkarten M3</li> <li>• Aufgabe 4</li> </ul>
<b>Feedbackrunde</b>	Die Checklisten aus der Gruppenarbeit werden ausgeteilt, damit jede/r SuS einen kompletten Satz erhält. Die SuS beziehen das Wissen aus der Unterrichtseinheit auf ihr eigenes Leben.	Plenum oder Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse aus der Unterrichtseinheit</li> <li>• Kopierer/Mappen</li> </ul>

# LÖSUNGSHINWEISE ZU AUFGABE 1

## Finanzielle Aspekte beim Start in ein eigenes Leben

### Wohnen

- Miete (Grundmiete)
- Nebenkosten  
(Heizung, Wasser, Müll, Hausstrom etc.)
- Kautions
- Erstausrüstung der Wohnung  
(Möbel, Haushaltsgeräte)
- Haushaltskosten  
(Reinigungsmittel, Verbrauchsartikel)
- Internet/WLAN
- Energievertrag abschließen
- Rundfunkbeitrag (GEZ)

### Alltag/Lebenshaltung

- Lebensmittel
- Kleidung
- Hygieneprodukte
- Freizeit/Unterhaltung
- Handyvertrag
- Abos/Streamingdienste
- Haushaltsbudget erstellen

### Mobilität

- Monatsticket ÖPNV
- Fahrkosten zur Arbeit/Uni
- Auto: Versicherung, Steuer, Sprit,  
Rücklagen für Reparaturen
- Fahrrad: Reparaturen, Ausstattung
- Puffer für unerwartete Mobilitätskosten

### Arbeit/Duales Studium

- Arbeitsmaterialien (Laptop, Büromaterial)
- Semesterbeiträge/Lernmittel
- Kleidung (ggf. Arbeitskleidung)
- Zusätzliche Schulungen (Sprachkurse, IT)

### Steuern und Sozialabgaben

*(werden im dualen Studium direkt vom Gehalt abgezogen)*

- Krankenversicherung
- Rentenversicherung
- Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Zusatzkosten für Zuzahlungen (z. B. Medikamente)
- Steuern
- Gehaltsabrechnung verstehen
- Steuererklärung machen

### Versicherungen

- Haftpflichtversicherung (sehr wichtig)
- Hausratversicherung (optional, aber sinnvoll)
- Berufsunfähigkeitsversicherung  
(je nach Altersgruppe Thema)
- Zusatzversicherungen (z. B. Zahnzusatz)

### Bank und Zahlungsverkehr

- Giro-Konto/Online-Banking
- Überblick über Einnahmen und Ausgaben
- Daueraufträge einrichten  
(Miete, Strom, Versicherungen)

### Sparen und Investieren

- Notgroschen/Puffer für unerwartete Ausgaben
- Sparziele (Möbel, Laptop, Urlaub, Führerschein etc.)
- Vermögenswirksame Leistungen  
(wenn Arbeitgeber dies anbietet)
- Reparaturen und Ersatzkäufe  
(z. B. Kühlschrank, Fahrrad)
- Gebühren/Verwaltungskosten  
(Behördengänge, Ausweisdokumente)

# WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN IM NETZ

## **ING: Finanzwissen? Einfach erklärt!**

Von ING & Studyflix: Erklärvideos zu „Was kostet ein Auto?“, „Was kostet ein Studium?“ uvm.

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLg9xVpAyG8uljReLaMj9-OKsxgiWQwIHA>

## **ING: Wissen, was wichtig ist**

<https://www.ing.de/wissen/>

## **Azubiyo: Versicherungen in der Ausbildung**

[www.azubiyo.de/azubi-wissen/versicherungen/](http://www.azubiyo.de/azubi-wissen/versicherungen/)

## **Studierendenwerk Berlin: Die erste eigene Wohnung**

[www.stw.berlin/wohnen/woanders-wohnen/die-erste-eigene-wohnung.html](http://www.stw.berlin/wohnen/woanders-wohnen/die-erste-eigene-wohnung.html)

## **geldundhaushalt.de: Budgetkompass für junge Haushalte**

[www.geldundhaushalt.de/budgetkompass-fuer-junge-haushalte/](http://www.geldundhaushalt.de/budgetkompass-fuer-junge-haushalte/)

## **Mieterbund NRW: Tipps für die erste eigene Wohnung**

[www.mieterbund-nrw.de/fileadmin/user\\_upload/redaktion/Ratgeber/Mieterfuehrerschein.pdf](http://www.mieterbund-nrw.de/fileadmin/user_upload/redaktion/Ratgeber/Mieterfuehrerschein.pdf)

## **Aubi-plus Raus aus dem Elternhaus: Finanzielle Tipps für die erste Wohnung**

[www.aubi-plus.de/blog/raus-aus-dem-elternhaus-finanzielle-tipps-fuer-die-erste-wohnung-2602/](http://www.aubi-plus.de/blog/raus-aus-dem-elternhaus-finanzielle-tipps-fuer-die-erste-wohnung-2602/)

## **Study in Germany: Cost of Living in Germany – Updated for 2026**

[www.studying-in-germany.org/cost-of-living-in-germany/](http://www.studying-in-germany.org/cost-of-living-in-germany/)

## **zeit.de: Welche Versicherung Sie brauchen. Und welche lieber nicht**

[www.zeit.de/wirtschaft/2025-07/versicherungen-pro-lebensphase-vorsorge-tipps](http://www.zeit.de/wirtschaft/2025-07/versicherungen-pro-lebensphase-vorsorge-tipps)

## **Jugend und Finanzen: Umgang mit Geld I**

[www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Publikationen/Schuelerbroschuere-Umgang-mit-Geld-I](http://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Publikationen/Schuelerbroschuere-Umgang-mit-Geld-I)

## **Jugend und Finanzen: Umgang mit Geld II**

[www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Publikationen/Schuelerbroschuere-Umgang-mit-Geld-II](http://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Publikationen/Schuelerbroschuere-Umgang-mit-Geld-II)

## **Statistisches Bundesamt (Destatis) - Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen**

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/_inhalt.html)

## **Jugend und Finanzen: Achtzehn – Die Welt steht dir offen**

[www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Publikationen/Broschuere-Achtzehn-Die-Welt-steht-dir-offen](http://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Publikationen/Broschuere-Achtzehn-Die-Welt-steht-dir-offen)

## **Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Sozialversicherung**

[www.bmas.de/DE/Soziales/Sozialversicherung/sozialversicherung.html](http://www.bmas.de/DE/Soziales/Sozialversicherung/sozialversicherung.html)

## **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin): Girokonto**

[www.bafin.de/DE/Verbraucher/Bank/Produkte/Girokonto/girokonto\\_node.html](http://www.bafin.de/DE/Verbraucher/Bank/Produkte/Girokonto/girokonto_node.html)

## **BaFin: Junge Erwachsene oft unbedarft bei Krediten**

[www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Fachartikel/2024/fa\\_bj\\_0205\\_Junge\\_Erwachsene\\_Kredite.html](http://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Fachartikel/2024/fa_bj_0205_Junge_Erwachsene_Kredite.html)

## **BaFin: Schule vorbei – Das solltest du jetzt über Finanzen wissen**

[www.bafin.de/DE/Verbraucher/Finanzwissen fuer junge Menschen/schule\\_vorbei\\_finanzwissen/schule\\_vorbei\\_finanzwissen\\_artikel.html?nn=19859558](http://www.bafin.de/DE/Verbraucher/Finanzwissen fuer junge Menschen/schule_vorbei_finanzwissen/schule_vorbei_finanzwissen_artikel.html?nn=19859558)

## **Arbeitnehmerkammer Bremen: Checkliste für den Berufsstart**

[www.arbeitnehmerkammer.de/auszubildende/waehrend-der-ausbildung/checkliste-fuer-den-berufsstart.html](http://www.arbeitnehmerkammer.de/auszubildende/waehrend-der-ausbildung/checkliste-fuer-den-berufsstart.html)

## **Verbraucherzentrale: Haushaltsbuch führen – Überblick über Ihre Finanzen**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/kredit-schulden-insolvenz/haushaltsbuch-fuehren-ueberblick-ueber-ihre-finanzen-52179>

## **Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz: Checkliste Fixkosten**

[www.verbraucherzentrale-rlp.de/sites/default/files/2022-11/2211\\_checkliste\\_finanzen\\_formular.pdf](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/sites/default/files/2022-11/2211_checkliste_finanzen_formular.pdf)

## **Verbraucherzentrale: Zum Start in Ausbildung oder Job**

[www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/zum-start-in-ausbildung-oder-job-welche-versicherungen-brauche-ich-40786](http://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/zum-start-in-ausbildung-oder-job-welche-versicherungen-brauche-ich-40786)

## **Verbraucherzentrale Bremen: „Growing up – nervig, aber wichtig“**

<https://www.verbraucherzentrale-bremen.de/pressemeldungen/vertraege-reklamation/growing-up-nervig-aber-wichtig-tipps-fuer-den-weg-ins-erwachsenenleben-87145>

## **Verbraucherzentrale.de: Semesterstart – Tipps für alle, die ein Studium beginnen**

<https://www.verbraucherzentrale.de/vertraege-reklamation/semesterstart-tipps-fuer-alle-die-ein-studium-beginnen-13029>

## **Verbraucherzentrale.de: Diese Versicherungen sind zum Ende der Schulzeit wichtig**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/diese-versicherungen-sind-zum-ende-der-schulzeit-wichtig-12883>

## **Verbraucherzentrale Hessen: Erwachsen werden**

[https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/sites/default/files/2018-02/Broschuere\\_Erwachsen-werden.pdf](https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/sites/default/files/2018-02/Broschuere_Erwachsen-werden.pdf)

## **Verbraucherzentrale NRW: Die erste eigene Wohnung in Deutschland**

[www.verbraucherzentrale.nrw/verbraucherzentrale/die-erste-eigene-wohnung-in-deutschland-das-sollten-sie-wissen-77172](http://www.verbraucherzentrale.nrw/verbraucherzentrale/die-erste-eigene-wohnung-in-deutschland-das-sollten-sie-wissen-77172)

**Schön, dass ihr dabei wart.  
Bleibt neugierig und clever im Umgang mit Geld.**



**IMPRESSUM**

Projektleitung: Ea Warnck, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG  
Didaktisches Konzept und Arbeitsaufträge: Susanne Patzelt  
Grafische Umsetzung: Bastian Tigges, Studio ZX